

# BETTINGER NACHRICHTEN

BETTINGER NACHRICHTEN

NOVEMBER 2022 – NR. 3



**BETTINGEN** Offene Jugendarbeit für Bettingen

**UMWELT UND NATUR** Weihnachten und der bewusste Umgang mit Energie und Ressourcen

**KULTUR UND FREIZEIT** Kippel zu Besuch in Bettingen

S. 4

S. 11

S. 15



Beat Ammann, Direktor des Bürgerspitals Basel. Foto: Jean Weber, BSB Medien

BETTINGEN

## Das Bürgerspital Basel wird den Dorfladen mit einem Bistro führen

Autorin: Karin Hadorn-Janetschek, Bürgerspital Basel

Für den Dorfladen in Bettingen beginnt eine neue Ära: Der Gemeinderat Bettingen hat am 23. August 2022 dem Bürgerspital Basel den Zuschlag erteilt, ab Sommer 2023 den Dorfladen mit Bistro mit einem frischen

Konzept zu betreiben. Das BSB überzeugte mit seinem dreifachen Angebot: Es wird ein Lebensmittelladen mit Bistro und Postfiliale entstehen. **► Lesen Sie mehr auf Seite 6**

Tipp

BETTINGEN INFORMIERT

## Richtig anfeuern im Innenraum

Autorin: Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin



Holzfeuerungen werden immer beliebter. Foto: Unsplash

**Holzfeuerungen wie Cheminées oder Specksteinöfen gewinnen an Beliebtheit. Als Energiequelle ist Holz klimafreundlich, erneuerbar und einheimisch. Ein paar einfache Regeln sind für umweltfreundliches Einfeuern – ohne Rauch und unliebsame Emissionen – zu beachten.**

### Geeignete Holzbrennstoffe

Verwenden Sie naturbelassenes Stückholz wie Scheite aus trockenem Nadel- oder Laubholz, das mindestens zwei Jahre geschützt lagerte. Tipp: Kaltes Holz brennt schlecht. Es wird empfohlen, das Brennholz vor Gebrauch mindestens einen Tag in einem beheizten Raum zwischenzulagern.

Weitere Informationen finden Sie unter:



**Amt für Umwelt und Energie**  
tinyurl.com/4xxuc9f5



**Lufthygieneamt beider Basel**  
tinyurl.com/3dnpu6ts (Film)



**Kaminfegermeister-Verband  
beider Basel**  
www.kmv-bl.ch



**Regeln zum Anfeuern mit Holz**  
tinyurl.com/2k2rk926

### Verbotene Brennstoffe

Zeitungen, Karton, Holz von Ein- und Mehrwegpaletten, Kisten, Harassen, Holz von Möbeln und Gebäuderenovationen sowie Abfälle gehören nicht in Holzfeuerungen. Abgase von solchen Materialien greifen Anlageteile an und schaden unserer Gesundheit sowie der Umwelt.

### Richtig anfeuern

Sie benötigen zum Beispiel vier trockene Tannenscheite (schmale Holzscheite brennen schneller) sowie wachsextrahierte Holzwole als Anzündhilfe und Kleinholz.

Je nach Platzverhältnissen schichten Sie das Brennholz ungekreuzt oder als Kreuzbeige. Wichtig ist ein genügender Abstand zwischen den Holzscheiten. Die dicken Scheite werden unten platziert, die dünnen obendrauf geschichtet. Die goldene Regel lautet: oben anzünden.

### Weitere Hinweise:

- Frischluftzufuhr und Kaminklappe während des Anzündens und des ganzen Abbrandes offenlassen.
- Nur einzelne Scheite oder Holzbriketts zum Nachlegen verwenden. Diese auf starke Glut setzen, damit das Holz sofort Feuer fängt.
- Luftklappe erst schliessen, wenn die Glut kaum mehr sichtbar ist, damit der Ofen nicht zu rasch auskühlt. Kaminschieber erst schliessen, wenn keine Glut mehr erkennbar ist.
- Ausgekühlte Holzrasche mit dem Kehrriech entsorgen.

EDITORIAL

## Weihnachten kann kommen

Liebe Leserin, lieber Leser

Da ist sie wieder, die kalte Jahreszeit. Die meisten haben den Garten und das Haus auf die Wintertage vorbereitet. Den Wasserhahn im Garten entleert und die Sonnenstoren versorgt. Also bleibt genug Zeit, um in der guten Stube die Bettinger Nachrichten zu lesen. In der aktuellen Ausgabe nehmen wir das Thema Strom- und Gas-Mangellage auf. Lesen Sie den Artikel von Dunja Leifels zum Thema «Weihnachten und bewusster Umgang mit Energie».

An den Sommer erinnern uns der Beitrag zum «Kino am Pool», der Bericht vom Besuch unserer Paten- und Partnergemeinde Kippel, die beiden Rückmeldungen zum Filmfestival in Locarno und die Bilder der «Chabis-hoblete».

In der Vorbereitung zur Gemeindeversammlung vom Dezember erhalten Sie Informationen zur Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK), zur Modernisierung des Kommunikationsnetzes, zur offenen Jugendarbeit und zu den Ideen des Gemeinderats zur Optimierung des öffentlichen Verkehrs.

Das neue Studienjahr am Theologischen Seminar auf St. Chrischona hat begonnen, in einem kurzen Bericht von Markus Dörr lesen Sie über den Start. Ans Herz legen möchte ich Ihnen zudem die Informationen zur Neubesetzung von vier Fachgremien sowie den Tipp, wie Sie in Innenräumen richtig anfeuern.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und hoffe, Sie an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 in der Dorfhalle begrüessen zu dürfen. Bis dahin wünscht Ihnen der Gemeinderat eine gute Zeit und Gesundheit.

Ihr Gemeindepräsident  
Patrick Götsch



Gemeindepäsident Patrick Götsch. Foto: Christian Flierl

## BETTINGEN

## Offene Jugendarbeit für Bettingen

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Die Gemeinde hat 2015 von der Fachhochschule Nordwestschweiz einen Bericht zur Situation von Kindern und Jugendlichen in Bettingen mit Standortbestimmung, Bedürfnisanalyse und Konzeptentwicklung erarbeiten lassen. Daraus geht hervor, dass das Freizeitangebot, beispielsweise durch die Vereine, zwar vorhanden ist, spezifische Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren bis zur Volljährigkeit jedoch fehlen. Insbesondere der Wunsch nach einem Jugendraum scheint gross zu sein. Diese Analyse deckt sich mit den Rückmeldungen aus der Bevölkerung und von kommunalen Akteuren im Kinder- und Jugendbereich.

Der Gemeinderat hat zahlreiche Gespräche mit Wissens-träger\*innen geführt und kam rasch zu dem Schluss, dass ein Pilotprojekt mit einem Leistungserbringer gestartet werden soll mit folgenden Zielsetzungen:

Die offene Jugendarbeit der Gemeinde

- ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen eine Teilnahme an altersgerechten ausserschulischen Aktivitäten sowie einen Raum zum informellen und niederschweligen Austausch
- fördert die Partizipation der Kinder und Jugendlichen am sozialen, kulturellen und politischen Leben der Gemeinde
- erlaubt Vernetzung zwischen unterschiedlichen Akteuren in der Jugendarbeit und schafft neue Synergien
- stärkt nachhaltig die Attraktivität des Standortes Bettingen für Familien

Inhaltlich soll die offene Jugendarbeit dahingehend ausgestaltet werden, dass ein Leistungserbringer einen offenen Jugendtreff für Jugendliche im Alter von 12–18 Jahren koordiniert und betreut. Dieser einmal in

der Woche stattfindende Treff soll einen Freiraum sowie eine Verweilmöglichkeit für Jugendliche ohne Konsumzwang bieten. Zudem soll der Leistungserbringer vielfältige jugendspezifische Projekte initiieren mit möglichst hohem partizipativem Anteil der Jugendlichen. Schliesslich soll er Raum bieten für niederschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote in alltäglichen Situationen und Konflikten.

Als Grundlage für den Aufbau eines Jugendangebots braucht es vor allem eine Lokalität mit Einrichtung und Infrastruktur, ein überzeugendes Konzept sowie qualifizierte Mitarbeitende. Nach sorgfältiger Abwägung hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, mit der Evangelisch-Reformierten Kirche eine Leistungsvereinbarung für die offene Jugendarbeit abzuschliessen. Die Gemeinde Bettingen kann damit von einer jahrelangen Erfahrung in der kirchlichen Jugendarbeit und entsprechender professioneller Expertise profitieren. Selbstverständlich ist die offene Jugendarbeit nicht religiös ausgerichtet, die Kirche stellt für dieses ausserkirchliche Angebot lediglich die Räumlichkeiten und die Infrastruktur zur Verfügung. Begleitet wird dieses Angebot durch den Jugendarbeiter oder die Jugendarbeiterin des Gemeinderates Bettingen, welcher oder welche auch als Ansprechperson zur Verfügung steht.

Die Finanzierung der offenen Jugendarbeit durch die Gemeinde soll in einem ersten Schritt ab April 2023 für drei Jahre gesprochen werden. Der Gemeinderat freut sich, dadurch Jugendlichen weitere Möglichkeiten der Kommunikation und Interaktion zu geben, um sich frei und ungezwungen zu entfalten und Spass zu haben. Dies ermöglicht ihnen verantwortungsbewusstes, gemeinschaftliches Handeln innerhalb der Gesellschaft.

## BETTINGEN

## Modernisierung des Kommunikationsnetzes

Autor: Andres Linder, externer Bauverwalter Jauslin Stebler AG

Vor einem Jahr haben wir Sie in der Ausgabe vom 29.11.2021 darüber informiert, dass die Gemeinde Bettingen zusammen mit der Gemeinde Riehen die Erneuerung des Kommunikationsnetzes (K-Netz) plant. Die technische Aufrüstung des kommunalen K-Netzes ist erforderlich, weil die Infrastruktur in die Jahre gekommen und die Übertragungskapazitäten ausgeschöpft sind. Der künftig weiterhin steigende Bedarf an höheren Geschwindigkeiten durch TV-Streaming, Homeoffice und Cloud-Speicherung kann daher nur mit einer Erneuerung und Modernisierung des K-Netzes erfüllt werden.

Die beiden Gemeinden Bettingen und Riehen bildeten ein gemeinsames Projektteam und liessen von einem externen Fachspezialisten insgesamt vier Varianten ausarbeiten. Sie unterscheiden sich durch den Umfang der Erneuerung der Netzkomponenten und den Grad der zusätzlichen Geschwindigkeitssteigerung. Das beste Kosten-/Nutzenverhältnis weist diejenige Variante auf, bei der nebst dem Ersatz von Signalverstärkern die Internetgeschwindigkeit beim Download von heute 1000 Mbit/s auf 4300 Mbit/s erhöht wird. Damit können die Bedürfnisse der Nutzer\*innen für die nächsten rund 10 bis 15 Jahre abgedeckt werden.



Das Bild zeigt einen Kasten für die Signalverstärkung.  
Foto: Andres Linder

Eine komplette Umrüstung des gesamten K-Netzes auf Glasfasertechnologie wurde auch geprüft, aber aufgrund der sehr hohen Kosten und einer zu langen Umsetzungszeit verworfen. Dennoch ist es das langfristige Ziel, das reine Glasfasernetz bis in die einzelnen Wohnungen zu ziehen. Die Umstellung von Kuper auf Glasfaser erfolgt dabei im Rahmen von Neubauten oder der Sanierung von Werkleitungen.

Der Gemeinderat Bettingen unterbreitet den Kredit für die Erneuerung des K-Netzes im Dezember 2022 der Gemeindeversammlung. Der Einwohnerrat der Gemeinde Riehen hat der vorgeschlagenen Variante bereits am 24.11.2021 zugestimmt.

Nach Genehmigung des Kredits sollte die Umsetzung innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein, so dass die Einwohner\*innen von Bettingen bereits Ende 2023 von den neuen Geschwindigkeiten profitieren können.

## BETTINGEN

## Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Autorin: Dunja Leifels, Gemeinderätin

Bereits in den Bettinger Nachrichten vom April dieses Jahres habe ich Sie über die geplante Reorganisation der Kontrollorgane informiert. Der Gemeinderat möchte, gestützt auf das Finanzhandbuch Basel-Landschaft, eine Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) einsetzen, welche nicht wie bis anhin nur die Rechnung, sondern neu auch die Geschäftsführung kritisch prüft. Seit letztem Jahr wurden zusammen mit der Rechnungsprüfungskommission (RPK) und einer juristischen Fachperson die Grundlagen und rechtlichen Voraussetzungen erarbeitet. An der kommenden Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 können Sie über das entsprechende gesetzliche Rahmenwerk abstimmen.

Damit die GRPK die nötige Legitimation zur Prüfung und Kontrolle des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung erhält, wird sie von der Gemeindeversammlung eingesetzt und gewählt. Zu diesem Zweck muss die bestehende Gemeindeordnung angepasst werden. Auch soll eine neue Ordnung für die GRPK erlassen werden. Diese regelt als wichtige Punkte die Zusammensetzung und den Aufgabenbereich.

Die GRPK soll zuständig sein für die Prüfung

- der Anträge an die Stimmberechtigten (insbesondere Budget, Jahresrechnung, Verpflichtungskredite, Verwaltungsbericht)
- der Geschäftsführung des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung
- der Tätigkeit der vom Gemeinderat gewählten Kommissionen

Ihre Berichte dienen der Gemeindeversammlung, als oberstem Organ der Gemeinde, unter anderem als Entscheidungsgrundlage für anstehende Abstimmungen.

Die bisherigen Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, deren Amtsperiode erst nach Mai 2023 endet, sollen mit abgestufter Amtsdauer weiter in der GRPK bleiben. Die RPK wird dem Gemeinderat vorab einen Vorschlag betreffend gestufter Amtsdauer der bisherigen Mitglieder unterbreiten. Die Kommission wird gleichzeitig durch Wahl auf fünf Mitglieder vergrössert. Diese Wahl wird an der Einwohnergemeindeversammlung im April 2023 durchgeführt

## BETTINGEN

## Das Bürgerspital Basel wird den Dorfladen mit einem Bistro führen

Autorin: Karin Hadorn-Janetschek, Bürgerspital Basel

**Für den Dorfladen in Bettingen beginnt eine neue Ära: Der Gemeinderat Bettingen hat am 23. August 2022 dem Bürgerspital Basel den Zuschlag erteilt, ab Sommer 2023 den Dorfladen mit Bistro mit einem frischen Konzept zu betreiben. Das BSB überzeugte mit seinem dreifachen Angebot: Es wird ein Lebensmittelladen mit Bistro und Postfiliale entstehen.**

Wer künftig im Dorfladen einkauft, kann dort auch einen Kaffee trinken, sich über die neusten Dorfneuigkeiten austauschen und gleich noch ein Paket aufgeben. Das Sortiment wird alles umfassen, was zur Grundversorgung nötig ist, lokal und saisonal ausgerichtet. Produkte von lokalen Bauernhöfen oder vom BSB Bio Bauernhof Spittelhof können ebenfalls gekauft werden. Das Bistro bietet einfache, vor Ort frisch hergestellte oder aufbereitete Gerichte, Snacks und vielseitige Getränke an. Mit seinen Aussen- und Innenplätzen soll es zu einem Treffpunkt für die Bettinger Bevölkerung werden.

Als Besonderheit werden dort rund sechs Menschen mit Behinderung an angepassten Arbeitsplätzen arbeiten. Ihnen zur Seite steht ausgebildetes und professionelles Personal. Beat Ammann, Direktor des BSB, freut sich: «Mit dem Dorfladen entwickelt sich das BSB im Bereich Detailhandel weiter. Bettingen erhält einen neuen Begegnungsort. Zudem werden Menschen mit Behinderung in den Arbeitsprozess eingebunden, dort, wo sie mit Kund\*innen in regem Austausch stehen.»

BSB wird im Bereich Food und Nonfood mit der VOLG Konsumwaren AG zusammenarbeiten. Die feierliche Eröffnung ist nach dem Umbau für Sommer 2023 geplant. Für das BSB wird es der zweite Standort in Bettingen sein: Seit den 60er Jahren ist es auf Chrischona vertreten, lange Zeit mit einem Rehabilitationszentrum und aktuell mit einem vielseitig genutzten Rochadehaus.

## BETTINGEN

## Theologiestudium als Lobpreis

Autor: Markus Dörr, Theologisches Seminar St. Chrischona (tsc)



33 Student\*innen haben zum Start des Studienjahres 2022/23 ein Studium oder den Jahreskurs am tsc begonnen.  
Foto: Michael Gross, tsc

**Das 182. Studienjahr am Theologischen Seminar St. Chrischona (tsc) begann im September 2022 mit 33 neuen Student\*innen.**

Zu ihrem Studienstart erklärte der mittlerweile pensionierte Dozent Dr. Horst Schaffnerberger den Zusammenhang zwischen Theologiestudium und Lobpreis. Seine Botschaft: «Theologie studieren und Gott loben gehören zusammen. Die Theologie vermittelt, wer Gott ist, damit er angebetet werden kann.»

**Guter erster Eindruck von der tsc-Community**

Während der Eröffnungstage wurden die neuen Studierenden von der tsc-Community herzlich willkommen geheissen. Sie waren voll des Lobes darüber. «Mein erster Eindruck: Wirklich gut! Zwar waren die ersten Tage etwas vollgepackt, aber jeder unterstützt einen», erklärte der 23-jährige Micha Blaser. Er kommt aus dem Berner Oberland und studiert nun Theologie & Pädagogik am tsc.

Am Seminar starten alle drei Bachelorstudiengänge und der Jahreskurs in vergleichbaren Klassengrössen wie im Durchschnitt der letzten Jahre. Die grösste Klasse stellt diesmal der Bachelorstudiengang Kommunikative

Theologie, der im Präsenz- oder Fernstudium absolviert werden kann. Die neuen Studierenden stammen ungefähr zur Hälfte aus der Schweiz und zur Hälfte aus Deutschland. Dies bestätigt die langjährige Statistik am tsc.

**Sechs neue Dozierende**

Gleich sechs neue Dozierende halten im Studienjahr 2022/23 ihren ersten Unterricht am tsc: Paul Bruderer (Dogmatik), Kristina Imwalle (Praktische Theologie) und Dr. Michael Widmer (Bibelkunde/Altes Testament) ersetzen Abgänge im Dozentenkollegium. Dr. Markus Dubach übernimmt für ein Semester die Vertretung als Dozent für Interkulturelle Theologie. Das Team des tsc-Jahreskurses verstärken Britta Pfeifer und Lisa Schindler als Dozentinnen.

Das tsc bietet seit 1840 theologische Aus- und Weiterbildung an. Das Studienangebot umfasst die Bachelorstudiengänge Kommunikative Theologie (Präsenz- und Fernstudium), Theologie & Pädagogik und Theologie & Musik, die von der Middlesex University London validiert sind, sowie den tsc-Jahreskurs.

## BETTINGEN

## Optimierung des öffentlichen Verkehrs für Bettingen

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Der öffentliche Verkehr in Bettingen erfolgt vor allem durch die Buslinie 32, zu den Hauptverkehrszeiten morgens und abends auch durch die Buslinie 42 und im Spätangebot zusätzlich durch den kommunal finanzierten Rufbus, der an die Stelle der nur bis «Bettingen, Dorf» geführten Linie 32 tritt. Obwohl sich das öffentliche Verkehrsangebot durch einen in der Regel dichten Takt auszeichnet, hat er in Bettingen auch gravierende Schwächen: Wenige und langsame Direktverbindungen nach Basel, die zum häufigen Umsteigen zwingen, und für ein städtisches Umfeld lange und unattraktive Umsteigezeiten, welche die Reisezeit nochmals verlängern. Seit der 2013 zu den Hauptverkehrszeiten eingeführten Buslinie 42 bis Claraplatz und ab 2016 bis Bahnhof SBB gab es für Bettingen keine Optimierungen mehr im öffentlichen Verkehr.

Gleichzeitig läuft der Vertrag mit dem für den Rufbus zuständigen Transportunternehmen Ende 2023 aus und lässt sich in der heutigen Form nicht verlängern. Somit muss die Gemeinde die Transportdienstleistung neu ausschreiben. Die Eckdaten einer Folgeleistung müssen rasch bekannt sein, nur so kann der Budgetprozess eingehalten werden.

### Zusammengefasst weist das ÖV-Angebot für Bettingen folgende Schwächen auf:

- Kurze Betriebszeit der Linie 42. Über Mittag fehlen beispielsweise Schülerkurse in Richtung Sekundar- und Gymnasialstandort Bäumlhof/Drei Linden bzw. in Richtung Bettingen.
- Lange Reisezeit der Buslinie 42 von bis zu 30 Minuten von «Bettingen, Dorf» an den Bahnhof SBB. Die Alternativangebote von Bettingen an den Bahnhof SBB dauern ebenfalls lange.
- Schlechte Anschlüsse auf andere stark nachgefragte Linien, insbesondere von und auf die Linie 34 am Bahnübergang Riehen aber auch abends von der Linie 42 auf die Linie 32 in «Bettingen, Dorf».
- Eine morgendliche Taktausdünnung der Linie 32 von «Bettingen, Dorf» bis «Bettingen, Chrischonaklinik», obwohl Bus und Chauffeur untätig herumstehen.

- Der Rufbus im Abendverkehr mag die kantonale Angebotslücke der oberen Dorfteile von Bettingen zwar mildern, führt aber von Basel nach Bettingen zu einem Umsteigevorgang mehr, je nachdem mit Wartezeit. In Gegenrichtung ist ein umständliches Anmelden notwendig mit häufigen Missverständnissen, sodass das Risiko gross ist, dass die Transportkette nicht eingehalten werden kann. Zudem ist der Rufbus weder im Onlinefahrplan noch in den Apps publiziert, sodass externe Gäste gar nicht wissen, dass dieses Angebot existiert.

Vormittägliche Situation an der Station «Bettingen, Dorf»: Die Fahrgäste müssen ab Fahrbahniveau in den abfahrbereiten vorderen Bus einsteigen, während der ausgestellte hintere Bus die Abfahrtschaltkante während 16 Minuten besetzt. Genügend Zeit, um wie nachmittags bis «Bettingen, Chrischonaklinik» zu fahren.

Der Gemeinderat Bettingen hat in den letzten Monaten jede Gelegenheit genutzt, sich beim Kanton für die ÖV-Anliegen der Bettinger Bevölkerung einzusetzen. Er hat einerseits direkt Vertreter\*innen des Amtes für Mobilität nach Bettingen eingeladen und andererseits erstmalig an der Fahrplanvernehmlassung teilgenommen.



Die zusammengefasste Stellungnahme ist online unter «Informationen aus dem Gemeinderat vom 13. Juni 2022» einsehbar: [www.tinyurl.com/4cw96xe6](http://www.tinyurl.com/4cw96xe6)

Nun hat sich die Hartnäckigkeit des Gemeinderats dahingehend ausbezahlt, dass Bettingen und der Kanton seit September 2022 unter Einbezug der Gemeinde Riehen einen gemeinsamen Planungsprozess angestossen haben für Optimierungsmassnahmen im öffentlichen Verkehr.



Bushaltestation im Dorf. Foto: Daniel Schoop, Gemeinderat

### Folgende kurzfristig umsetzbare Optimierungsansätze werden fokussiert betrachtet:

- Ausbau der Betriebszeiten und gegebenenfalls eine Verlängerung der Linie 42 bis «Bettingen, Chrischonaklinik» auch im Hinblick auf den Schülerverkehr.
- Fahrzeit- und Anschlussoptimierungen stark nachgefragter Verbindungen.
- Eliminierung der vormittäglichen Taktausdünnung zwischen «Bettingen, Dorf» und «Bettingen, Chrischonaklinik».

- Optimierung des Spätangebots mit kürzeren Reisezeiten, weniger Umsteigezwängen, Sicherung der Transportkette und Erhöhung der Fahrplanstabilität. Zudem soll das Spätangebot im Fahrplan publiziert werden können.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass aus dem gemeinsamen Planungsprozess mit dem Kanton zahlreiche Angebotsoptimierungen resultieren, die per Fahrplanwechsel im Dezember 2023 umgesetzt werden können.

## BETTINGEN

## Neubesetzung von vier Fachgremien

Autorin: Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin



Engagieren Sie sich für die Gemeinde Bettingen.  
Foto: Unsplash

- Sind Sie am Dorf Bettingen, dessen Erscheinungsbild sowie dessen räumlicher Weiterentwicklung interessiert und haben Fachkenntnisse im Bereich Architektur / Ingenieurwesen, Landschaftsarchitektur oder Raum- oder Verkehrsplanung?
- Haben Sie Interesse an der Planung, Organisation und Umsetzung von kulturellen Veranstaltungen in der Baslerhofscheune in Bettingen?
- Wollen Sie sich für den Naturschutz in Bettingen einsetzen und verfügen über entsprechende Fachkenntnisse, sei dies über Ausbildung, berufliche Erfahrung oder privates Engagement?
- Können Sie sich vorstellen, bei Auszählungen anlässlich von Wahlen und Abstimmungen mitzuwirken?

Können Sie eine der Fragen mit Ja beantworten und haben Sie das 70. Lebensjahr im Juni 2023 noch nicht zurückgelegt, sind Sie vielleicht die richtige Person.

Mit der Neukonstituierung des Gemeinderates per Mai 2023 sind für die Amtsperiode 2023 bis 2027 die Mitglieder der folgenden Gremien durch den Gemeinderat neu zu wählen und einzusetzen:

1. Dorfbildkommission
2. Kulturkommission
3. Naturschutzkommission
4. Wahlbüro

Der Amtsantritt erfolgt per Mai 2023.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für die Gemeinde Bettingen engagieren oder jemanden kennen, der seine oder ihre entsprechenden Fachkenntnisse einbringen will und Interesse hat mitzuwirken.

Falls Sie sich bewerben und als Vertretung der Bevölkerung in der freiwilligen, beratenden Arbeit der Gemeinde engagieren wollen, bitten wir Sie, schriftlich ein kurzes Motivationsdossier einzureichen.

Senden Sie Ihr Motivationsdossier bis 28. Februar 2023 an Gemeindeverwalterin Katharina Naef:  
katharina.naef@bettingen.ch.

Sie beantwortet auch gerne Fragen zu den Aufgaben und Pflichten der Gremien.

## UMWELT UND NATUR

## Weihnachten und der bewusste Umgang mit Energie und Ressourcen

Autorin: Dunja Leifels, Gemeinderätin

Die Tage werden kürzer und kühler – ein Zeichen, dass Weihnachten bald wieder vor der Tür steht. Da fangen in vielen Häusern die Rentiere wieder an zu leuchten und die Lichterketten zu blinken. In Anbetracht einer möglichen Strommangellage, die uns bei allzu sorglosem Verbrauch drohen könnte, stellt sich die Frage, wie hell Weihnachten diesen Winter strahlen soll.

Auch der Gemeinderat hat sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und dabei verschiedene Aspekte beleuchtet. Auf der einen Seite ist das Sparen von Energie ein zentrales Element des Massnahmenkatalogs des Bundes. Auf der anderen Seite schafft Licht nicht nur Sicherheit, sondern auch Wohlbefinden in der dunklen Jahreszeit. Spezielles LED-Licht kann gegen (Winter-)Depressionen eingesetzt werden, wie eine wissenschaftliche Studie belegt. Nach sorgfältiger Abwägung hat der Gemeinderat entschieden, auch in diesem Winter eine Weihnachtsbeleuchtung zu installieren. Er sieht einen klaren Nutzen durch dieses positive Zeichen bei gleichzeitig sehr geringem Energieeinsatz. Es werden nämlich überwiegend LED-Lampen eingesetzt, die im Vergleich zu klassischen Glühbirnen nur etwa ein Zehntel an Energie brauchen. Zudem wird dort, wo die Lichter nicht an der öffentlichen Beleuchtung angeschlossen sind, eine Zeitschaltuhr angebracht, so dass die Beleuchtung zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens ausgeschaltet ist. Die Verwaltung behält den konkreten Energieverbrauch im Auge und wird bei Bedarf Anpassungen vornehmen.



Der bewusste Umgang mit der Weihnachtsbeleuchtung ist in diesem Jahr besonders wichtig. Foto: Unsplash

## KULTUR UND FREIZEIT

## Chabishoblete

Autorin: Eva Biland, Gemeinderätin

Mit Vergnügen blicken wir zurück auf die «Chabishoblete» vom 22. Oktober. Es präsentierte sich ein höchst angenehm warmer Oktobertag, als im Innenhof der Baslerhofscheune 120 Kilogramm Weisskohl gehobelt wurden. Die nötige Muskelkraft dazu lieferten mit grossem Einsatz zwei Teams der Jungsch. Der Duft des frisch gehobelten Weisskohls erfüllte den Innenhof mit passender Herbstatmosphäre. Interessierte Besucher\*innen konnten lernen, wie sie ihr eigenes Sauerkraut im Glas einsäuern können, und den gesunden Vorrat mit nach Hause nehmen. Die Kulturkommission zeichnete sich für das Einmachen des Sauerkrautes verantwortlich, und für das leibliche Wohl sorgte der Frauenverein mit einem «gluschtigen» Kuchen- und Getränkebuffet. An einladend gedeckten

Tischen liess es sich geniessen und dazu «lüpfige» Ländermusik des Riehener Ländlerquartetts Stärenbärg hören.

Im Annexbau kneteten die Teilnehmenden kräftig den gehobelten Weisskohl, zusammen mit Salz und einer individuell zusammengestellten Gewürzmischung aus Wacholderbeeren, Senfsamen und Koriander. Insgesamt 50 Litergläser wurden dicht gestopft mit dem eingesäuerten Kraut und zur weiteren Gärung und Lagerung mit nach Hause genommen. Das eingemachte Gemüse ist ein wichtiger Vitamin-C-Lieferant und half früher den Menschen über den Winter hinweg. In diesem Sinne wünscht die Kulturkommission allen einen gesunden Winter!



Mutter und Tochter beim Sauerkraut einmachen. Foto: Susanne Bucher



Eingemachter Weisskohl im Glas. Foto: Eva Biland

## KULTUR UND FREIZEIT

## Vier Stühle für das Filmfestival in Locarno

Autoren: Heinz Geiger und Gabriel Bischler

### Heinz Geiger

Die Gemeinde Bettingen übernahm das Patronat für vier neue Stühle am 75. Locarno Film Festival, welches wie üblich im August stattfand. Für dieses Geschenk erhielt die Gemeinde vier Tickets, welche in den Bettinger Nachrichten ganz nach dem Motto ausgeschrieben wurden: «Dr Schnäller isch dr Gschwinder». Gelesen – getan, eine Minute später ging unsere Mail an die Verwaltung. Zehn Tage später kam die freudige Meldung, wir dürfen nach Locarno.

Wir entschieden uns für den Film «Une femme de notre temps» von Jean Paul Civeyrac mit der hinreissenden Filmschauspielerin Sophie Marceau als Julia und Johan Heldenbergh als Hugo. Ein Drama, in dem eine kühle klardenkende Polizistin in Paris zu einem mörderischen Racheengel mutiert, nachdem sie die Spur zu ihrem untreuen Ehemann aufgenommen hat.

Am 9. August reisten also meine Frau Maria und ich nach Locarno und traten in die Welt des Filmfestivals ein. Leider wurden uns die erwarteten Stühle mit der

Bettingen-Aufschrift nicht zugeteilt. Und wir wollten doch eben davon ein Bild in diese Zeitung bringen. So suchten wir in der grossen Masse der achttausend Besucher\*innen zwei Stühle, welche uns aber einen Superblick auf die grosse Leinwand und Bühne gaben. Vor dem Film präsentierte der Festivaldirektor den Regisseur und die Hauptdarstellerin. Emotionale und interessante Interviews. Der Film war sehr spannend und spektakulär inszeniert. Wir hatten eine gute Film-auswahl getroffen.

Dankeschön liebe Gemeinde Bettingen!

### Gabriel Bischler

Wir durften uns auf einen spannenden Filmabend am Locarno Film Festival freuen. Doch der Wetterbericht meldete Regen, also mussten wir damit rechnen, nass zu werden. Unsere Plätze befanden sich in der Mitte der Piazza Grande in Locarno. Zu Beginn des Abends zogen Gewitterwolken auf. Doch diese machten die Atmosphäre aufregend. Noch regnete es nicht. Durch die einzelnen dunklen Wolken, den dunkelblauen Himmel und die einzigartige Beleuchtung des Festivals entstand eine grossartige, wunderschöne Lichtkulisse.

Mussten wir nun bald vor dem Regen fliehen? Oder sollten wir einfach sitzen bleiben und uns vom Regen durchnässen lassen? Mit dem Regenschirm hätten wir die Zuschauer hinter uns verärgert.

Nach einigen Interviews mit Regisseuren und Schauspielern begann der Film. Ton und Bild waren perfekt. Der Film fesselte uns richtig. Die paar Tröpfchen Regen zwischendurch konnten uns nicht mehr entfesseln.

Vielen herzlichen Dank für dieses tolle Erlebnis!



Ein toller Abend am Filmfestival Locarno. Foto: Heinz Geiger

## KULTUR UND FREIZEIT

## Kino am Pool 2022 – ideale Bedingungen

Autor: Markus Bösch, Verein Betticken-Bräu

Das Kino am Pool konnte bei bestem Wetter und endlich wieder ohne coronabedingte Schutzmassnahmen über die Bühne gehen. Entsprechend entspannt und ausgelassen war die Stimmung beim Open-Air-Vergnügen in der Bettinger Badi. Das Verpflegungsangebot von Grill, Bar und Buvette wurde rege genutzt und viele nahmen jeweils nach dem Film an der Bar noch ein Schlummer-Bier oder ein Cüpli und liessen den tollen Sommerabend so ausklingen.

Zu den beiden Filmen – am Freitag die französische Komödie «Der Rosengarten von Madame Vernet» und am Samstag die britische Musikkomödie «Yesterday» – kamen je rund 140 Erwachsene und Kinder. Das waren nicht ganz so viele wie im Rekordjahr 2019, aber trotz-

dem ein guter Erfolg und eine Bestätigung, dass das Kino am Pool eine treue Anhängerschaft hat.

Wie immer waren die Filmvorführungen bestens organisiert und präsentiert durch das Filmteam des Vereins Innovative EYE, und auch das Popcorn war perfekt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön von uns an alle, die die Durchführung der beiden Kinoabende ermöglichten: an die vielen Helfer\*innen, an die Gemeinde Bettingen, an die Filmcrew und ans Buvetten-Team.

Wir freuen uns bereits jetzt auf eine Fortsetzung im Jahr 2023. Das wäre dann für unseren Verein das zehnte Kino am Pool, also ein Jubiläum!



Gute Stimmung in der Bettinger Badi. Foto: Thomas Gabriel

## KULTUR UND FREIZEIT

## Kippel zu Besuch in Bettingen

Autorin: Eva Biland, Gemeinderätin

Stürmisch präsentierte sich der Samstagmorgen des 10. Septembers in Bettingen. Die letzten Vorbereitungen für die Ankunft der Kippeler wurden getroffen – die Tische auf dem Lindenplatz sollten möglichst einladend und festlich sein. Der Wind blies allerdings Gläser und Tischsets rücksichtslos davon. Die Behördenmitglieder drückten eifrig die Daumen für besseres Wetter. Mit Ankunft der Kippeler Gäste kam dann prompt auch der Sonnenschein zurück – die Walliser Patengemeinde brachte die Sonne aus dem Süden förmlich mit dem Bus nach Bettingen.

Viele Gäste aus dem Lötschental trafen erstmals auf ihre baselstädtische Patengemeinde, für andere Teilnehmende war es ein fröhliches Wiedersehen nach inzwischen zehn Jahren Patenschaft. Die Musikgesellschaft Alpenrose aus Kippel hatte ihre Instrumente im Gepäck und gab ein virtuoses und mitreissendes kleines Konzert. Das Repertoire reichte von Marschmusik über Filmmusik bis hin zur Walliser Hymne, dem «Marignan-Marsch».

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, serviert vom Baslerhof, erhielten die Besucher\*innen aus Kippel einen geführten Rundgang durchs Dorf. Die Feldschützen empfingen die Paten-Gäste mit gelungenen Wurftechnikspielen, welche viel Spass machten. Architekt Peter Abt erzählte Interessantes zur Geschichte und zur Umbauphase der Baslerhofscheune. Eine weitere Besichtigung erfolgte durch den Kirchenneubau, wo Pfarrerin Sabine Graf Wissenswertes über die Kirchenentstehung berichtete. Mit einem Oldtimer, dem sogenannten ehemaligen «Überfallwagen» der Basler Polizei, fuhr die Gesellschaft auf die Chrischona, wo René Winkler, Leiter der Weiterbildung des theologischen Seminars, Spannendes vom Berg berichtete und durch das Spittel-Museum im Dachgeschoss der Chrischonakirche führte. Vom Fernsehturm aus liess sich das Auge noch mit einem Blick in die weite Ferne sättigen.

Als Mitbringsel brachten die Kippeler Gäste übrigens eine eigens für Bettingen angefertigte Holzbank mit, auf welcher Sie ob dem Riesiwegli künftig während einer Spazierpause die Fernsicht geniessen können.



## KALENDER

# Bereits fixierte Termine

### 2022

- 06.12. Santiglaus, Gemeindehausplatz und  
St. Chrischona bei der Kirche  
13.12. Gemeindeversammlung, Turnhalle

### 2023

- 08.01. Neujahrsapéro, Gemeindehausplatz  
11./12.02. 1. Wahlgang Gesamterneuerungswahlen  
Gemeinderat und Gemeindepräsidium  
11./12.03. 2. Wahlgang Gesamterneuerungswahlen  
Gemeinderat und Gemeindepräsidium  
25.04. Gemeindeversammlung

Info

## Verwaltung über die Festtage geschlossen

Die Gemeindekanzlei bleibt vom Freitag, 23. Dezember 2022, 12.00 Uhr bis Montag, 2. Januar 2023, 8.00 Uhr geschlossen. Während dieser Zeit können keine Schalterdienstleistungen bezogen werden. Sie erreichen uns in Notfällen per E-Mail: [info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch).

Der Gemeinderat wie auch die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung und der Dienste wünschen ihnen besinnliche und frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2023.

## GRATULATIONEN

# Jubilare

Herzlich gratuliert der Gemeinderat dem untenstehenden Jubilaren. Wir wünschen alles Gute und beste Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

### 75 Jahre

Klaus Walz, 29.12.1947

### ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

#### Telefondienst

Montag–Donnerstag 08–12 Uhr und 14–17 Uhr  
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail ([info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch)) erreichbar.

#### Schalteröffnungszeiten

Montag und Dienstag 14–16 Uhr  
Mittwoch 10–12 Uhr und 14–16 Uhr  
Donnerstag 10–12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

### IMPRESSUM

#### Redaktion

Susanne Bucher Stampfli

#### Layout

und moritz gmbh, Basel

#### Fotos

ZVg gemäss Bildlegende

#### Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,  
Talweg 2, 4126 Bettingen BS  
Tel. 061 267 00 99  
[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

Die Bettinger Nachrichten  
erscheinen dreimal jährlich  
und werden auf das Recycling-  
papier «Nautilus Classic»  
gedruckt (100% Altpapier).